

Fach	Bauingenieurwesen
Abschlussgrad	Bachelor of Engineering
Hochschule	Fachhochschule Münster
Datum der Akkreditierung	21.08.2006
Dauer der Akkreditierung	30.09.2011
Start des Studienbetriebs	WS 06/07
Fakultät/Fachbereich	FB Bauingenieurwesen
Kontakt	Prof. Dr. Gerhard Schaper Tel.: 0251/83 65 153 Fax.: 0251/83 65 152 schaper@fh-muenster.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Fachbereich muss sein Konzept zur Qualitätssicherung und -entwicklung des Studiengangs darstellen. 2. Die Lehrinhalte Bau- und Vertragsrecht sowie Vermessungskunde müssen in einem eigenständigen, fachlich konsistenten Lehrangebot vermittelt werden. 3. Aus der Modulbeschreibung für die Bachelorarbeit muss hervorgehen, wie viele Kreditpunkte für die Thesis selbst sowie wie viele Kreditpunkte für das Kolloquium angesetzt werden; die Bearbeitungsdauer für die Thesis und das Kolloquium müssen in der Prüfungsordnung korrigiert werden auf der Grundlage der einschlägigen KMK-Bestimmungen.
Auflagen erfüllt?	Ja.
Profil des Studiengangs	<p>Der sechssemestrige Bachelor-Studiengang (180 CP) soll mit einem Orts-NC von 150 Studienplätzen beschränkt werden. Die Aufnahme des Studiums erfolgt zum Wintersemester. Vor Studienbeginn ist ein einschlägiges Vorpraktikum von mindestens drei Monaten abzuleisten.</p> <p>Die ersten beiden Semester sind für alle vier Studienrichtungen identisch. Während des Fachstudiums im dritten und vierten Semester beginnt die Differenzierung der Studieninhalte (Baubetrieb, Konstruktiver Ingenieurbau, Verkehrswesen, Wasser- und Abfallwirtschaft), die während des Vertiefungsstudiums im fünften und sechsten Semester weiter zunimmt.</p> <p>Der Studiengang hat einen hohen Anteil von Mathematik, Physik und Chemie. Hinzu kommt eine Betonung naturwissenschaftlicher Inhalte in Fächern wie Baustoffkunde und Technische Mechanik.</p> <p>Die Studieninhalte im 1. und 2. Semester sollen eine solide und ausreichend breite mathematische sowie natur- und ingenieurwissenschaftliche Grundausbildung und eine ausreichende berufsqualifizierende Spezialisierung ermöglichen.</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

Im Fachstudium (3./4. Semester) soll durch eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis eine praxisnahe Ausbildung sichergestellt werden (enthält ein studienbegleitendes Projekt).

Das letzte Semester des Vertiefungsstudiums umfasst die Praxisphase, die die Studierenden vorwiegend in Firmen und gelegentlich in Forschungsinstituten absolvieren. Im 6. Semester wurde für die Vertiefungsrichtungen Baubetrieb, Verkehrswesen und Wasser- und Abfallwirtschaft eine Praxisphase mit 10 CP verpflichtend eingeführt.

Daran schließt sich die Bachelorarbeit an, in der die Studierenden ein Thema eigenständig bearbeiten.

Im Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen teilen sich Lehrformen etwa folgendermaßen auf (in SWS): 30% Vorlesungen, 20% Übungen, 25% Praktikum, 25% Seminar und Abschlussarbeit. Prüfungen werden von den Lehrenden üblicherweise als Klausuren, bei geringen Teilnehmerzahlen als mündliche Prüfungen durchgeführt.

Jede/r Bachelor-Studierende wählt sich aus der Gruppe der Lehrenden einen Mentor/eine Mentorin, der/die für die Beratung des Studierenden zuständig ist. Darüber hinaus existieren Orientierungs- und Informationsveranstaltungen.

Den Studierenden stehen sehr gut ausgestattete Labore, Vorlesungs- und Seminarräume zur Verfügung, ebenso eine gut ausgestattete Bereichsbibliothek und ein eigener CIP-Pool mit 18 Rechnerplätzen.

Primäres Berufsfeld ist das Arbeiten in Ingenieurbüros, Baufirmen und der Bauverwaltung.

Der sechssemestrige Bachelor-Studiengang ist sowohl durch eine starke berufsbefähigende Ausbildung charakterisiert, als auch durch einen hohen Anteil mathematisch-naturwissenschaftlicher Inhalte.

Es wurde nach Auffassung der Gutachtergruppe eine eindeutige Gliederung in ein gemeinsames Grundstudium, ein Fachstudium und ein Vertiefungsstudium vorgenommen. Es wurde in den Gesprächen mit den Studierenden und den Vertreter/inne/n des Fachbereichs sehr überzeugend dargestellt, dass durch eine intensive Beratung die Studierenden mit relativ großer Sicherheit die Vertiefungsrichtung schon vor Beginn des Fachstudiums bestimmen können. Es wurde verdeutlicht, dass der Wechsel der Vertiefungsrichtung im 3. und 4. Semester noch relativ einfach möglich ist.

Die Bachelorarbeit wurde mit einem Umfang von 12 CP festgelegt.

Die Studierenden haben die Gutachtergruppe davon überzeugen können, dass die intensive Betreuung den Studierenden eine hervorragende Möglichkeit zur Orientierung und Entscheidungsfindung bietet.

Das Spektrum der Prüfungsformen sollte erweitert werden.

Die Berufsorientierung wird nach Auffassung der Gutachtergruppe durch ein eindeutiges Studienprofil gewährleistet. Unterstützt wird die Berufsorientierung durch die Einbeziehung von Praxisphasen sowie durch den ausgeprägten Kontakt des Fachbereiches zu allen Bereichen der Bauwirtschaft.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr.-Ing. Roswitha Axmann
(Technische Fachhochschule Berlin, FB Bauingenieur- und Geoinformationswesen)

Prof. Dr.-Ing. Carl-Alexander Graubner
(Technische Universität Darmstadt, FB Bauingenieurwesen und Geodäsie)

**Interne Verfahrensnummer
von AQAS**

Dipl.-Ing. Heinrich Baumhus
(Geschäftsführer EWE Bernhard Baumhus GmbH & Co. KG)

400004